Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Vier schöne neue Lieder

Das Vierte. Des Sängers Tod

**1860**

urn:nbn:de:gbv:45:1-1406622

Visual Library

## Das Vierte.

### Des Sängers Tod.

Es war auf Jütlands Auen, es war am kleinen Belt, da stand ein junger Krieger bei dunkler Nacht im Feld. Das Auge trüb, die Wange bleich. Geliebtes Schleswig-Holstein, mein Vaterland, leb wohl.

Bei ihren Schanzen schlummern, in Lagerhütten da, die Söhne Schleswig-Holsteins, um Friedericia. Du Kriegersmann dort auf der Wacht, was singst du traurig durch die Nacht? Geliebtes Schleswig-Holstein!

Wohl ist es Nacht und dunkel, kein Stern blinkt erdenwärts; doch dunkler ist die Ahnung, die mir durchwogt das Herz. O! wär die Nacht, die Nacht dahin, mir schleicht das Wort stets durch den Sinn. Geliebtes Schleswig-Holstein!

Ich denk an liebe Menschen im heimathlichen Thal; mir ist, ich hätt' gesehen sie schon zum letzten Mal; mir ist, als müßt ich sterben heut, und muß nun singen alle Zeit: Geliebtes Schleswig-Holstein!

Und soll ich's nicht erleben, mein Land befreit zu sehn und soll in fremder Erde mein Grabeshügel stehn, — Es blitzt ein Schuß — der Sänger fiel, doch tönt es noch wie Saitenspiel: Geliebtes Schleswig-Holstein!

Wie floß es hin in Bächen, das rothe warme Blut; jedoch im Todeskampfe des Jünglings, treu und gut, klang leise noch, eh' brach sein Aug', sein letztes Wort, sein letzter Hauch: Geliebtes Schleswig-Holstein!

---

Landesbibliothek Oldenburg

101.

# Drei neue Lieder.

1) Potz Strohlack, ach mien lewen Lüd.
2) Gestern Abend in stiller Ruh ꝛc.
3) Mädchen sieh', ich stehe draußen.

Das Erste.

## Zacharias Krempstäbels schauderhafte Ehegattin,

oder:

**Alles mit Hurrah!**

1. Potz Strohlack, ach mien lewen Lüd,
O je, wie mütt miet gahn!
Mien ganzes Dasien ist verbrühd,
Ick kann datt nich verstahn.
Ehn' Fru heff ick, Gott sied geklagt,
Ick glov, datt ähr de Döbel plagt,
Maakt jümmers, maakt jümmers,
Maakt jümmers vähl Hurrah!
Hurruh ꝛc.

2. Ick mehn, se was ehn Engel,
Aff icks toerst heff sehn;
Ach ehn Rosienenstengel,
Se was Ji wunderschön;
Wie'n Ameis was de Tailli dünn,
Se wögh kuhm 21 Pünn,
Dunn säh ick ganz sachte:
„Datt waard dien Bruth, Hurrah!"
Hurrah ꝛc.

3. Ick säh, ick mag Di lieden!
Dunn wurr se beestig roth,
Mien Schatz, wullt Du mi frieden?
Dunn sähs: „Ja, datt is god!"
Un drück, o himmlischer Genuß,
Mi opp ehn dicken, langen Kuß,
Un harr sick, un dreih sick,
Juch jümmers bloth Hurrah!
Hurrah ꝛc.

Landesbibliothek Oldenburg